

Jahresbericht Handlungsfelder 2018

Die Senatorin für Finanzen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung: ☹️

Bezeichnung der Maßnahme: Digitalisierungsstrategie zur Prozessoptimierung in der Personalarbeit		Lfd. Nr. D9 der Liste	
Zielgruppe: Dienststellen der FHB			
Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?): Effizienzsteigerung in der internen Verwaltung (Personalverwaltung).			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Digitalisierte e-Personalakte der iPS-Kunden	%	0	0
Digitalisierte Bewerbungsverfahren iPS-Kunden	%	0	0
Anteil Fallzahlen im iPS	%	20	9
Programm / Produkt (Was wird angeboten?): Im Rahmen der Digitalisierung und Prozessoptimierung werden die bestehenden Systeme einer Revision unterzogen. Es soll eine medienbruchfreie digitale Prozesskette erreicht sowie die Effizienz der Personalsachbearbeitung erhöht werden. In diesem Zusammenhang erfolgt die Erarbeitung einer gezielten Strategie des zentralisierten Personalservice sowie die Implementierung einer ePersonalakte sowie eines eBewerbungsmanagements.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Von PN betriebene IT-Personalprozesse	Anzahl	2	2
Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :			
	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
erfolgreiche Umsetzung des Einführungsprozesses innerhalb des Zeitplans	%	50	10
Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)			
Aggregat	Mittelbereitstellung 2018	Jahresergebnis 2018	Abweichung
Personalausgaben	32,0 T€	0,0 T€	32,0 T€
Personal-Stellen	1,0 VZÄ	1,0 VZÄ	0 VZÄ
Konsumtiv	625,0 T€	245,2 T€	379,8 T€
Investiv	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€

Sachstand zum Projektfortschritt:

Im Rahmen des Projektes wurden bislang die Projektstruktur, die Projektziele, die Teilprojekte und die Rollenverteilung innerhalb der Teilprojekte und Arbeitsgruppen festgelegt. Des Weiteren wurde eine Kick-Off Veranstaltung durchgeführt. Die Vorbereitungsphase des Projektes ist daher abgeschlossen und das Projekt befindet sich aktuell am Anfang der Konzeptionsphase. Es werden jetzt Soll-Prozesse und Anforderungen (Use Cases und User Stories) erarbeitet sowie die neuen Funktionalitäten des einzuführenden IT-Systems untersucht und getestet.

Gemessen an dem erst seit 1.8 bzw. 1.10.2018 personell hinterlegten Projekt ist der erreichte Umsetzungsstand nahezu ausschließlich unter (Teil-)Freistellung von Stammkräften realisiert worden und damit als ausgesprochen positiv zu bewerten.

Die Inanspruchnahme des integrierten Personalservice (iPS) bei Performa Nord durch bremische Dienststellen bleibt dabei weiterhin hinter den Erwartungen und der Beschlusslage im Senat zurück, so dass sich die Prozessoptimierung in der Personalarbeit voraussichtlich zunächst nur auf einen kleineren Teil der bremischen Verwaltung beschränken wird.